

## FFH-Gebiet „319 – Gehn“

Nordwestlich von Bramsche liegt der Gehn mit einer Fläche von ca. 508 ha. Hierbei handelt es sich um einen dem Wiehengebirge vorgelagerten Höhenzug aus quarzitischem Sandstein. Ausgedehnte Waldkomplexe bestimmen das Gebiet. Es finden sich sowohl naturnahe Laubwaldkorridore, als auch durch kleinbäuerliche Waldwirtschaft geprägte Nadelholzbestände. Das Besondere am Gehn ist die hier vorhandene Vielfalt an verschiedenen FFH-Lebensrautypen, welche mosaikartig über das gesamte Gebiet verteilt zu finden sind. Eine Besonderheit bilden hier die Vorkommen von Kalktuffquellen und kalkreichen Niedermooren. Eingestreut in das Waldgebiet kommen immer wieder verschiedene Offenlandbiotopie wie Heiden, Sümpfe, Grünländer und Stillgewässer vor. Der Gehn ist Lebensstätte von Hirschkäfer, Bechsteinfledermaus, Großem Mausohr und Kammmolch sowie Schlingnatter und Zauneidechse.



### Gebietsdaten aus dem Standarddatenbogen (NLWKN Juli 2020)

Lebensraumtypen (LRT):	Flächenanteil LRT (ha):
3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut-oder Froschbiss-Gesellschaften	0,3
3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	0,5
4030 Trockene Heiden	3,0
6510 Magere Flachlandmähwiesen	0,6
7140 Übergangs- und Schwinggrasmoore	0,4
7220 Kalktuffquellen	0,03
7230 Kalkreiche Niedermoore	0,3
9110 Bodensaure Buchenwälder: Hainsimsen-Buchenwälder	44,5
9120 Atlantische bodensaure Buchen-Eichenwälder mit Stechpalme	11,7
9130 Waldmeister-Buchenwald	3,3
9160 feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald	22,4
91D0 Moorwälder	0,5
91E0 Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	20,5
<b>FFH-Anhang II und IV Arten</b>	
Bechsteinfledermaus, Hirschkäfer, Kammmolch, Großes Mausohr Schlingnatter, Zauneidechse	